



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2244

Dienstag, 22. Oktober 2024



Eine große Gemeinschaft

Und wir alle sind Teile davon!

Geschichte der EU

Alessandro (10), Caspar (10), Arthur (9), Tessa (9), Anna (10), Ava (9),
Consti (9) und Philippe (9)



Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wollten die Menschen keinen Krieg mehr!

Hier geht es um die Geschichte der EU

Robert Schuman hielt am 9. Mai 1950 eine große Rede. Er überzeugte viele Menschen in mehreren Ländern nicht mehr gegeneinander zu kämpfen. Im Jahr 1951 gründeten die ersten Länder Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Belgien und die Niederlande die EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl). 1965 schlossen sich die EGKS, die EAG (Europäische Atomgemeinschaft) und EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) zu den Europäischen Gemeinschaften zusammen.



Diese Länder gründeten die EGKS.

men. Das Europäische Parlament wurde 1979 zum ersten Mal von den europäischen Bürgerinnen und Bürgern gewählt.



Österreich wollte 1989 Mitglied der EG werden. 1992 wurde aus den EG die EU. Österreich, Schweden und Finnland tre-

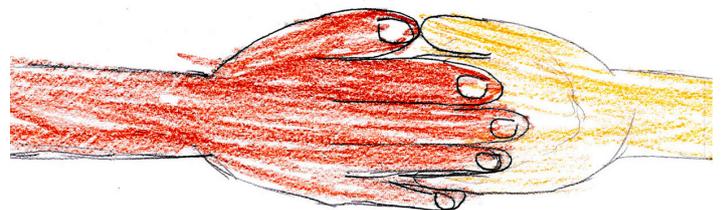
ten 1995 der EU bei. Der Euro wurde am 1. Jänner 2002 zum ersten Mal als „echtes Geld“ (Münzen und Scheine) benutzt. Dann traten am 1. Mai 2004 auch noch Estland, Lettland,

Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta und Zypern der EU bei. Und als letztes kam 2013 auch noch Kroatien dazu. Die Engländer:innen entschieden sich 2016 dafür, aus der EU auszutreten. Insgesamt sind heute 27 Länder in der EU.



Was wünschen wir uns von der EU in der Zukunft?

Wir wünschen uns in Zukunft keinen Krieg in Europa. Außerdem möchten wir, dass mehr an arme Leute gedacht wird und dass jedes Land offen ist für alle Menschen.



Der Vergleich

Maximilian (9), David (9), Jan (9), Theo (9), Paula (9),
Lenka (9), Franziska (9) und Frida (10)

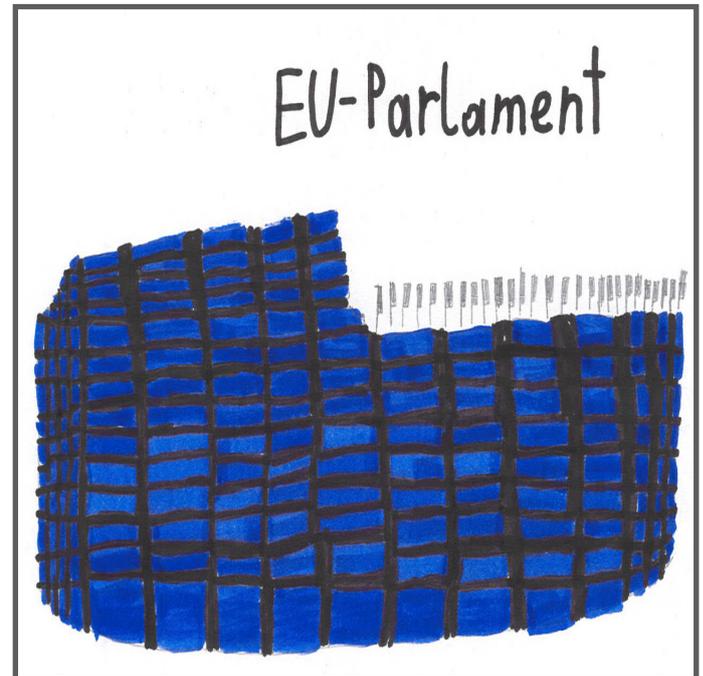
Wir haben unsere Klasse und das EU-Parlament verglichen.

Klasse

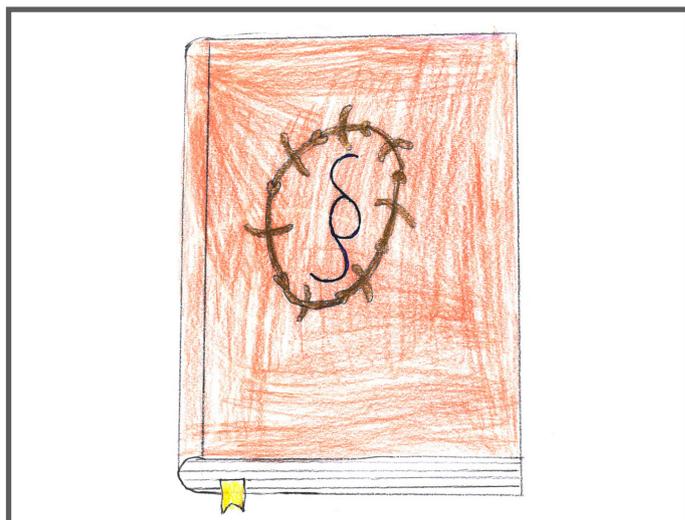
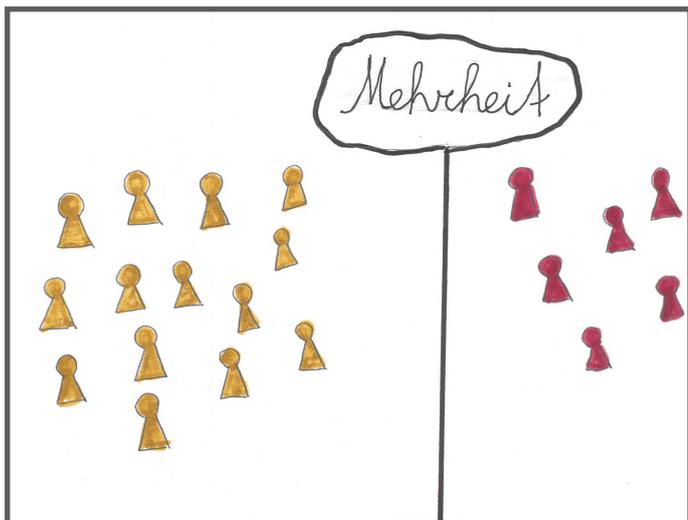


Unsere Klasse ist eine Gemeinschaft von 24 Kindern. Damit es funktioniert, brauchen wir Regeln. Wir dürfen zum Beispiel keine Handys in die Schule mitnehmen und wir müssen im Unterricht leise sein. Unsere Lehrerin schaut, dass wir brav sind und dass wir verschiedene Fächer lernen. Wenn wir über etwas abstimmen, zum Beispiel ein Spiel im Turnunterricht, dann entscheidet die Mehrheit. Wir finden es gut, dass wir eine Klassengemeinschaft haben. Es macht dann mehr Spaß und es ist besser, als immer alleine zu lernen.

EU-Parlament



Die EU ist eine große Gemeinschaft von 27 Ländern. Im EU-Parlament arbeiten 720 Abgeordnete an den Gesetzesvorschlägen. 20 davon kommen aus Österreich. Alle 720 beschließen zusammen mit anderen die Gesetze für die EU. Zum Beispiel im Bereich Umwelt oder Gesundheit. Es gibt eine Parlamentspräsidentin oder einen Parlamentspräsidenten, die:der die Sitzung leitet. Wenn über Gesetze abgestimmt wird, entscheidet die Mehrheit. Das EU-Parlament ist wichtig, damit Themen gemeinsam besprochen werden können und alle mitentscheiden können.



Im EU-Parlament und in unserer Klasse entscheidet die Mehrheit über Gesetze / Regeln, die dann für alle gelten.



Tägliche Sachen

Gloria (10), Thea (9,) Laura (9), Bella (9), Gustav (9), Nicolas (10) und Simon (9)

Duftstoffe

Geschmacksstoffe 

EU-Regeln

Farbstoffe

Plastik

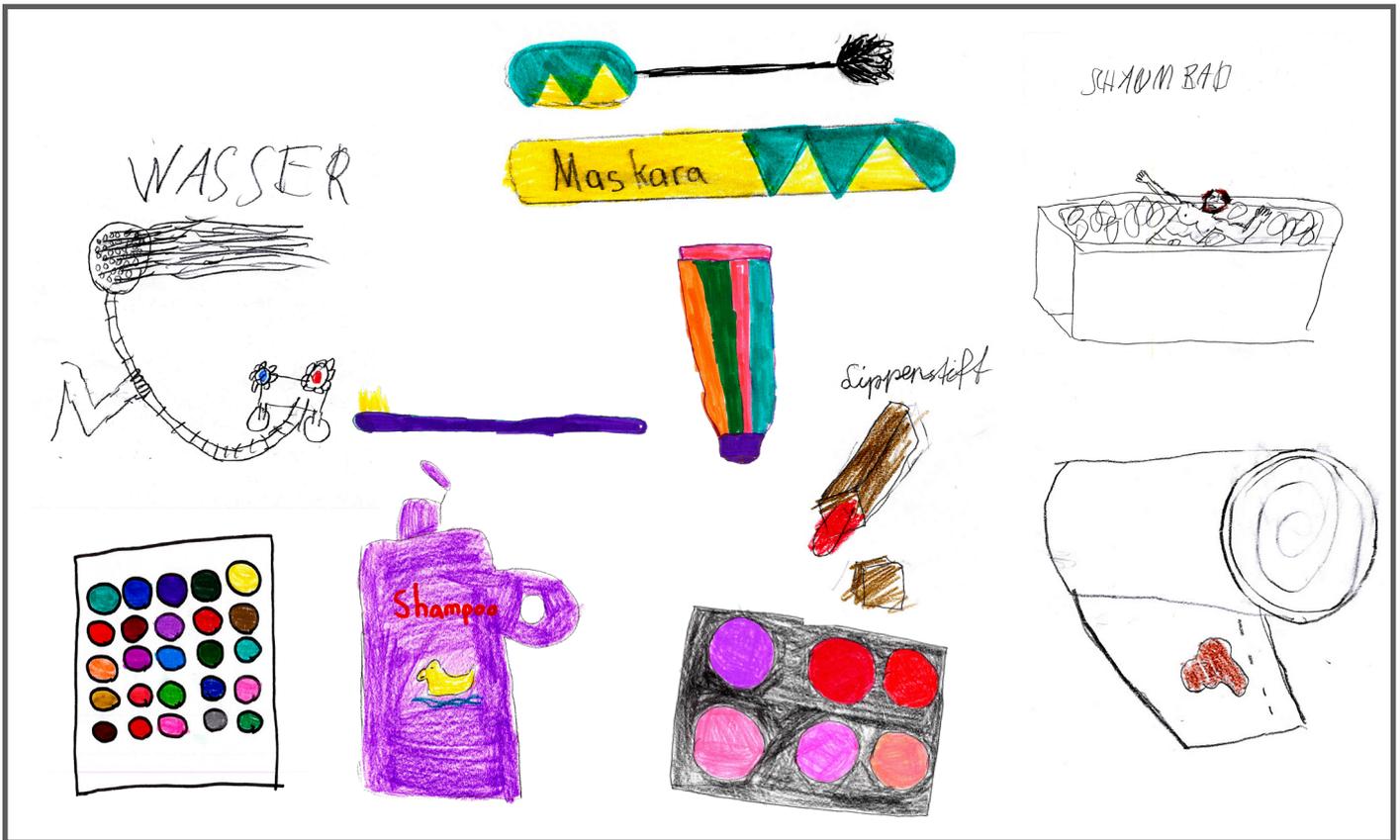
Chemikalien

Die EU sehen wir in unseren täglichen Sachen! Das sind Produkte, die wir jeden Tag verwenden. Dafür hat die EU Regeln gemacht.

Die EU macht viele Regeln. Zum Beispiel: Alle Menschen in der EU sollen gute und sichere Sachen im Bad haben: Zahnpasta, Shampoo, Seife und so weiter. Und auch das, was wir essen, soll gut sein. Das soll uns nicht krank machen. In den EU-Regeln steht aufgeschrieben, was in den Sachen nicht drin sein darf und was schon. Dazu gehören zum Beispiel: Farbstoffe, Duftstoffe, Geschmacksstoffe und verschiedene Chemikalien – all das muss draufstehen. Die Länder in der EU überlegen sich das, weil es so besser ist.



Sachen, die wir im Bad haben:



Sachen, die wir essen:





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4B, VS Zeltgasse
Zeltgasse 7, 1080 Wien